

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



September
01.09.2021

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witzschdorf und Straßenfest

10.09. bis 12.09.2021
Witzschdorf am Sportplatz



Nächste Ausgabe 06.10.2021 – Redaktionsschluss 24.09.2021

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pustablume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0 0162 2080743
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 30 50 70
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	03722 500192
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319 03725 371627
Ansprechpartner Internet (ERZNET, www.erznet.tv)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-Servicestelle Gornau 24 h SB Geldautomat und Kontoauszugsdrucker Sparkassen-ServiceCenter:	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau – Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.
 Frau Bollin (Bürgerbüro) ist zu erreichen unter 03725 370016
 oder per Mail e.bollin@gornau.de.

In der Zeit vom 27.09.2021 bis 08.10.2021 hat das Bürgerbüro nur dienstags geöffnet.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau

Das Rathaus der Stadtverwaltung Zschopau ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten zu erreichen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung entfällt nur in Bereichen, wo der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann und bei einer Inzidenz unter 10.

Öffnungszeiten Ämter:

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Das Meldeamt ist zusätzlich an **jedem letzten Samstag im Monat**, aber nur mit **vorheriger Terminvergabe** erreichbar.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 09:00 - 14:00 Uhr
 Donnerstag: 09:00 - 15:00 Uhr
 Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:
 Amtsgericht Marienberg
 Grundbuchamt
 Zschopauer Straße 31
 09496 Marienberg
 03735/9108225

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute ist der metrologische Herbstanfang und das Wetter in den letzten Tagen hält sich wohl auch daran! Nichtsdestotrotz hoffe ich, dass Sie alle einen erholsamen Urlaub und die Kinder schöne Ferien hatten. Mit dem Schulanfang am 04.09.2021 heißt es auch für unsere ABC-Schützen, dass ein neuer Abschnitt beginnt. Ich freue mich an diesem Tag wieder unsere Schulanfänger in der Sporthalle

am Jahnweg in Gornau begrüßen zu dürfen. Auch dieses Jahr werden wieder zwei erste Klassen in unserer Grundschule eingeschult. Ich wünsche allen anderen Schülerinnen und Schülern einen guten Start.

Diesen Monat stehen wieder die Bundestagswahlen an. Wie gewohnt werden wir unsere vier Wahllokale, Sporthalle Gornau, Grundschule Gornau, Sporthalle Witzschdorf und in der Alten Schule Dittmannsdorf am Wahlsonntag, dem 26.09.2021, zwi-

schen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr für Sie geöffnet haben. Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses trifft sich der Briefwahlvorstand im Ratssaal der Gemeinde Gornau. Auch wenn ich mich wiederhole, nutzen Sie Ihre Möglichkeit und gehen Sie wählen. Selten war eine Wahl so wichtig und zukunftsentscheidend für uns als Gemeinden im ländlichen Raum wie diese Wahl.

Sehen Sie vor Wut nicht rot, malen Sie nicht alles schwarz. Sie sollten aber auch nicht blauäugig an die Wahlen ran gehen. Achtung, schauen Sie bei Gelb, wie bei der Verkehrserziehung gelernt, nach links und rechts und auch wenn grün bedeutet gehen, sind da immer noch die Fragen wohin und vor allem mit wem. Folgen Sie auch nicht jedem Regenbogen, denn nicht an jedem Ende wartet ein Topf mit Gold. Machen Sie sich bitte die Mühe und schauen Sie sich die Wahlprogramme richtig an, jede Stimme zählt und jede nicht abgegebene Stimme ist eine Stimme für die Parteien, die Sie nicht wollen.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlbekanntmachung der Gemeinde Gornau

1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde Gornau ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Barrierefreiheit
601	Alte Schule Dittmannsdorf	Hauptstraße 67 A, 09573 Gornau OT Dittmannsdorf	barrierefrei
602	Sporthalle Gornau	Jahnweg 8, 09405 Gornau	barrierefrei
603	Grundschule Gornau	An der Schule 8, 09405 Gornau	barrierefrei
604	Sporthalle Witzschdorf	Schulstraße 7, 09437 Gornau OT Witzschdorf	barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23. August 2021 bis 05. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der **Briefwahlvorstand** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr im Rathaus Gornau, 1. OG, Rathausplatz 5, 09405 Gornau (nicht barrierefrei) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl**
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Zschopau, den 01.09.2021



Sigmund
Oberbürgermeister



INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem **13.09.2021, 19:30 Uhr**, in der Sporthalle Witzschdorf, statt.

Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **14.09.2021, 19:00 Uhr**, im Schulungsraum der FFW Gornau statt.

Gemeinsame Sitzung

Die nächste gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am Montag, dem **04.10.2021, 19:30 Uhr**, statt.

Den Ort entnehmen Sie bitte den Aushängen oder dem Internet. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **21.09.2021, 18:30 Uhr**, in der Heimatstube, Schulstraße 9, statt.

Öffnungszeiten des Briefwahllokals

Vom **06.09.2021 bis 24.09.2021** ist zu folgenden Zeiten das Briefwahllokal für Wähler der Stadt Zschopau und der Gemeinde Gornau geöffnet:

Montag	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 13:00 Uhr

Das Briefwahllokal befindet sich im 1. OG des Rathauses Zschopau, Zimmer 107, Altmarkt 2, 09405 Zschopau. Dies ist auch barrierefrei mit dem Fahrstuhl zu erreichen.

Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich oder mündlich beim Briefwahlbüro beantragt werden. Die Schriftform gilt beispielsweise auch durch Telefax (Nr. 03725/287135), E-Mail (E-Mail-Adresse: wahlen@zschopau.de) oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewährt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Sie bekommen Ihre Unterlagen zugeschickt bzw. können auch gleich vor Ort wählen.

Personenwechsel im Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit



Ein weiterer Kollege der Stadtverwaltung Zschopau geht in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Wilfried Leibling hat nach fast 30 Jahren im Rathaus Zschopau am 31.08.2021 seinen letzten Arbeitstag. Er hat viele Höhen und Tiefen in dieser Zeit erlebt

und hatte immer ein offenes Ohr für seine Kollegen aber auch für die breite Bevölkerung, und das ist in diesem Sachgebiet nicht immer einfach gewesen. Danke und alles Gute für die Zukunft!

Als Nachfolger möchten wir Ihnen Herrn Willi Mehner vorstellen, der die Aufgaben von Herrn Leibling übernimmt. Er ist zu erreichen unter: Tel.: 287 130 bzw. E-Mail: w.mehner@zschopau.de. Wir wünschen auch Herrn Mehner für seine neue Herausforderung alles Gute.

Corona-Schnelltest-Zentrum

Das Corona-Schnelltest-Zentrum befindet sich im **Ratssaal der Gemeinde Gornau**, Rathausplatz 5. Wir bitten um Terminreservierung online und per App für das Gornauer **Schnelltest-Zentrum**

Online: <https://termine.drk-erz.de/gornau>
 APP: MeinERZ
 E-Mail: Schnelltest-Gornau@t-online.de

oder in dringenden Fällen über Tel.: 0152 02572855 (zwischen 10:00 und 20:00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Dienstag:	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag:	17:00 bis 19:00 Uhr
Samstag:	10:00 bis 12:00 Uhr

Für die **Anmeldung im Testzentrum ist die Krankenkassenkarte und der Personalausweis/Pass** erforderlich.

Sollten Firmen eine Firmentestung wünschen, bitte bei der oben genannten Mail anmelden.

Der Betreiber ist die Gemeinde Gornau mit Unterstützung des DRK OV Zschopau und Mitglieder der FFW.

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kunterbunt“

Unsere Käfer lernen viel über Bienen



Fast zwei Monate beschäftigte sich unsere Käfergruppe mit dem Thema Bienen.

Das Projekt begann mit einem Ausflug zum Rapsfeld und der Beobachtung von Bienen. Die Kinder haben viel über das Leben dieser erkundet. Wie und wo leben die Bienen, welche Arten gibt es, wie sieht eine Bienenwabe aus, wer sind die

Feinde der Bienen und vieles mehr. Rund um das Thema wurde gesungen, gebastelt, geschnitten und gemalt. Die Kinder stellten mit ihren Erzieherinnen Bienenwachstücher her, welche man zum Frischhalten von Lebensmitteln nutzen kann.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Ruben Richter und seiner Frau aus



Waldkirchen, welche uns im Kindergarten besuchten, den Kindern lebende Bienen zeigten, viel von ihrer Arbeit mit Bienen erzählten und eine Bienenwabe voll Honig zum Verkosten mitbrachten.

Vielen Dank auch an die engagierten Eltern der Käfergruppe, welche durch ihr fleißiges Mittun zum Gelingen des Projektes beitrugen.

Die Käfer mit Ines und Jenny



Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

„Meine Heimat“- ein unerschöpfliches Projektthema für alle kleinen und großen Zwerge. In unserer unmittelbaren Umgebung gibt es noch so viel zu erkunden.

Ein ganz besonderes Erlebnis war das Treffen mit unserem Bürgermeister, Herrn N. Wollnitzke. Für unsere ‚Kinderfragestunde‘ hat er sich extra Zeit genommen. Er berichtete über seine verantwortungsvolle Arbeit in den vergangenen 6 Jahren, über geplante Vorhaben sowie über die wichtige Zusammenarbeit mit seinen Gemeinderäten, der Verwaltung und den Angestellten. Jedes Kind hatte sich mindestens eine Frage ausgedacht, die unser Gast sehr gern beantwortete. Wir staunen und bewundern, was unser Bürgermeister in seinem Amt alles wissen muss.



Vor „Corona“ war unser Martinsfest mit der Feierstunde in der Kirche jedes Jahr eine besonders schöne Tradition für unsere Zwerge. Nun erwartete uns Frau Hofmann dort, um mit uns über Altar, Kanzel, Taufbecken, Predigt, Altarbild, Läuten ... zu sprechen. In den Glockenturm hinaufzuschauen war echt aufregend für alle. Sogar die Orgel konnten wir aus nächster Nähe bewundern und zu unserer großen Freude spielte Frau Mauersberger sogar noch ein Schlaflied vor.



Sehr interessant war auch die Begegnung mit Herrn Tauber, einem echten Bergmann. Er vermittelte viel Wissenswertes über die Bergbaugeschichte in unserem schönen Erzgebirge. Er zeigte ein beeindruckendes Video, bei dem alle das Gefühl bekamen, selbst ganz unten in der Erde durch die Stollen zu laufen. Das war



unheimlich spannend. Voller Neugier erwarteten die Hortkinder das Treffen am Feuerwehrhaus. Wir bekamen dieses tolle nagelneue Feuerwehrauto mit all seinen technischen Raffinessen erklärt, erhielten Antwort auf Fragen zum Fahrzeughaus, Schulungsraum und zum Ablauf bei Einsätzen.

Unsere Juligeburtsfeier gestalteten wir als kleine Schatzsuche mit Wissensfragen rund um die Kita. Natürlich antworteten sie mindestens genauso schnell wie sie die tolle Rutsche am Hang an der Feuerwehr hinunter sausten.



Die Bewohner vom „Zwergenland“

Gornauer Kinder- und Babybörse

Lust auf Schnäppchen? Dann besuchen Sie uns gerne am Samstag, dem **11.09.2021 von 14:00 – 16:30 Uhr**, in der Turnhalle am Sportplatz. Aus zweiter Hand erhalten Sie gute und preisgünstige Sachen, rund um Ihr Kind in allen Größen. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Anmeldung/Kontakt: 03725 82564



BREITBAND AUSBAU IN GORNAU – JETZT GEHT'S LOS!

Nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase startet endlich der Breitbandausbau in Gornau, Dittmannsdorf und Witzschdorf. Dies ist hinsichtlich des Bauvolumens eines der größten Bauprojekte im Auftrag der Gemeinde Gornau, und soll bis voraussichtlich Ende 2022 realisiert werden.

Wer sind die Beteiligten?

Planung & Bauüberwachung

MRK Media AG (Niederlassung Dresden)

Tiefbaudienstleister

- Los 1 – Gornau: Eiffage Infra-Ost GmbH
- Los 2 – Dittmannsdorf: STRABAG AG
- Los 3 – Witzschdorf: Gunter Hüttner + Co. GmbH
- Los 4 – Systemtechnik: SysKom Kommunikationstechnik GmbH

Netzbetreiber

E2net GmbH

Netzeigentümer

Gemeinde Gornau

Ab wann wird gebaut?

In Witzschdorf sind die ersten Bauarbeiten bereits im Gange. Am Freitag, 03.09.2021 09:00 Uhr, erfolgt der offizielle erste Spatenstich. Interessierte sind dazu auf den Bauplatz neben dem Sportplatz in Witzschdorf eingeladen. Aufgrund von Material- und Lieferengpässen steht der Baubeginn in Dittmannsdorf und Gornau derzeit noch nicht fest.

Mit welchen Verkehrseinschränkungen ist zu rechnen?

Der Bau wird im Regelfall jeweils örtlich in einzelnen Abschnitten stattfinden. Unser Anliegen ist, die Absperrungen auf ein Minimum zu reduzieren. Letztendlich muss jedoch in jeder Straße gebaut werden. Wir versuchen, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und bitten um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme. In den meisten Fällen soll der Anwohnerverkehr von abends 17:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr gewährleistet werden.

Wann wird mein Hausanschluss gebaut?

Es können generell keine detaillierten Aussagen dazu gemacht werden, wann genau ein einzelner Hausanschluss hergestellt wird. Dies geschieht entsprechend des jeweiligen Trassenbaufortschritts. Vorrangig muss der Tiefbau auf öffentlichen Straßen realisiert werden, damit die Verkehrsbeeinträchtigungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.

Im ersten Schritt wird der Tiefbau auf dem Grundstück sowie die Mauerdurchführung realisiert, später erfolgt die Verlegung des Glasfaserkabels sowie die Montage des Hausübergabepunktes.

Wie wird mein Hausanschluss realisiert?

Sie müssen nichts unternehmen - bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Baubeteiligten und nehmen Sie von selbstständigen Fragen dazu Abstand. Vielen Dank.

Es wird ein Mitarbeiter der jeweiligen Tiefbaufirma zu gegebener Zeit auf Sie als Grundstückseigentümer zukommen, um den genauen Verlauf der Hausanschlussleitung, den konkreten Ort der Mauerdurchführung sowie den Hausübergabepunkt mit Ihnen abzustimmen. Wann das sein wird, hängt davon ab, in welchem Bauabschnitt sich ihr geplanter Hausanschluss befindet.

Falls Sie Pläne/ Kenntnisse von privaten Leitungen (Trinkwasser, Abwasser, Strom, etc.) besitzen, besprechen Sie diese bitte unbedingt beim Ortstermin. Dies erleichtert die Tiefbaumaßnahmen auf privatem Grund ungemein. **Nicht verzeichnete Leitungen auf Privatgrund obliegen dem Eigentümer. Falls diese der Tiefbaufirma nicht bekannt sind, haftet der Eigentümer bei einer eventuellen Beschädigung.**

Bekomme ich einen kostenlosen Hausanschluss?

Ja, sofern Sie die Eigentümererklärung, die Sie bereits postalisch erhalten, unterschrieben und an den künftigen Betreiber des Netzes – E²Net – zurückgesendet haben. Jeder Adresspunkt im Gemeindegebiet der Gemeinde Gornau, der zum Zeitpunkt der Fördermittelbeantragung bestanden hat, ist für einen kostenlosen Breitbandanschluss grundsätzlich berechtigt. Die Ausbaupkapazität ist so ausgelegt, dass jeder Adresspunkt angeschlossen werden kann.

Ich habe immer noch keine Eigentümererklärung abgegeben. Was kann ich jetzt tun?

Nutzen Sie das auf Seite 9 und 10 abgedruckte Formular und senden Sie dieses **bis spätestens 15.09.2021** an die Stadtverwaltung Zschopau – Bauamt – Altmarkt 2 – 09405 Zschopau zurück. Ihr Anschluss wird dann durch das Planungsbüro geprüft und Sie erhalten eine Rückmeldung.

Die Bauarbeiten sind in meinem Ausbaubereich bereits im Gange, ich habe aber bisher vergessen, die Eigentümererklärung abzugeben. Kann ich dennoch einen Anschluss erhalten?



Wenn keine Eigentümergestattung vorliegt, wird auch kein Hausanschluss gebaut. Nehmen Sie deswegen selbständig Kontakt zum entsprechenden Baudienstleister auf. Die Mitarbeiter können Ihnen mitteilen, ob eine Eigentümergestattung vorliegt. Falls dem nicht so ist, geben Sie Ihren Namen und Adresse an die Baufirma weiter. Das Planungsbüro wird prüfen, ob Ihr Hausanschluss noch berücksichtigt werden kann und gibt Ihnen Rückmeldung.

Sollten Sie sich erst melden, wenn der Graben bereits geschlossen ist, wird ein Anschluss, sofern er noch vorgesehen werden kann, kostenpflichtig.

Ich plane einen Neubau, werde ich auch einen Anschluss erhalten?

Auch für Neubauvorhaben (innerhalb der Bestandsbebauung) kann während der Bauphase, vorbehaltlich der verbleibenden Reservekapazitäten, ein Anschluss vorgesehen werden, dieser ist jedoch nicht förderfähig und dementsprechend kostenpflichtig. Bitte sprechen Sie den Bauüberwacher vor Ort an. Gleiches gilt für Anschlüsse, die erst nach dem Ausbau des Breitbandnetzes entstehen.

Die Versorgung der ausgewiesenen Neubaugebiete (Holzboden, Am Steinberg) ist planerisch vorgesehen, erfolgt jedoch nicht im derzeitigen Ausbau.



Fotos: Jens Hösel, MRK Media AG, Niederlassung Dresden

Wann erfolgt die Inbetriebnahme?

Die Inbetriebnahme des Netzes erfolgt schrittweise voraussichtlich ab der 2. Jahreshälfte 2022.

Was passiert mit meinem bisherigen Internetzugang?

Der moderne Glasfaseranschluss ist ein Angebot. Die bestehenden konventionellen Telefon-/ Internetzugänge (Kupferleitung) bleiben vom digitalen Breitbandausbau unberührt und sind weiterhin aktiv.

Welche Konditionen bietet mein künftiger Glasfaser-Internetanschluss, was kostet ein Internetzugang?

Der künftige Betreiber des Netzes ist die E²Net und berät Sie gern unter 03735/7696093 oder info@e2net.de. Grundsätzlich sind Sie in der Wahl des Anbieters frei.

Während der gesamten Bauphase werden wir über das Amtsblatt und unsere Homepage www.gornau.de informieren.

Anzeige



Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

SENIORENZENTRUM ZSCHOPAU

Alle Leistungen unter einem Dach und professionelle Pflege für alle Fälle

- Tagespflege
- betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege
- Wachkomastation

Nur Wohlbefinden ist unsere Herzenssache!

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern.

Tel.: 03725 379-0



Seniorenzentrum Zschopau • Rasmussenstraße 8 • 09405 Zschopau
E-Mail: sz.zschopau@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

Anzeigen

Allen Verwandten, Bekannten und Freunden,
die mich zu meinem **90. Geburtstag** mit
Glückwünschen, Blumen und Geschenken
erfreuten, möchte ich von ganzem Herzen
DANKE sagen.

Edith Schönherr



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAUAL eG

Bei Neubezug entfällt die
Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922

Altmarkt 8 • 09405 Zschopau

www.wg-zschopausal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krumhennersdorf, Scharfenstein, Grießbach, Großbolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

Grundstückseigentümergeklärung

(Stand: 10/20) Mit dieser Erklärung erteilen Sie der **Gemeinde Gornau** und **e2net GmbH** Ihr Einverständnis für den Anschluss Ihres Gebäudes bzw. Ihrer Wohnung an das Glasfasernetz.



Vorbemerkungen:

Die Gemeinde errichtet in ihrem Gemeindegebiet ein zukunftsfähiges Glasfasernetz. Nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren hat die Gemeinde **e2net GmbH** mit dem Betrieb des zu errichtenden Netzes beauftragt. Aufgabe von **e2net GmbH** ist es, das Netz zu betreiben und die Liegenschaften an das von der Gemeinde zu errichtende Glasfasernetz anzuschließen und über das Netz Telekommunikationsprodukte anzubieten.

Bitte füllen Sie alle farbig gekennzeichneten Felder vollständig aus.

Zwischen

<input type="checkbox"/>	Eigentümer des Hauses	<input type="checkbox"/>	Eigentümer der Eigentumswohnung (bitte auswählen und ausfüllen)				
<input type="checkbox"/>	Herr / Frau / Eheleute	<input type="checkbox"/>	Erbengemeinschaft	<input type="checkbox"/>	Wohneigentümergeinschaft	<input type="checkbox"/>	Firma
Name(n) / Vorname(n) / Bezeichnung der WEG							

PLZ, Ort _____							
Straße, Hausnummer _____							

- nachfolgend „Eigentümer“ genannt und

der **Gemeinde Gornau**, vertreten durch den Bürgermeister Nico Wollnitzke, Rathausplatz 5, 09405 Gornau

- nachfolgend „Gemeinde“ genannt -

und **e2net GmbH**, Dörfelstraße 7, 09496 Marienberg

- nachfolgend „e2net“ genannt -

wird folgendes vereinbart:

- Der Eigentümer ist damit einverstanden und gestattet der **Gemeinde** und **e2net**, je einzeln, unentgeltlich, dass diese auf dem/n Grundstück/en / seiner Eigentumswohnung und in dem Grund und Boden des Grundstücks sowie an und in den darauf befindlichen Gebäuden alle die Vorrichtungen angebracht, eingebaut und verlegt werden, die erforderlich sind, um Zugänge zum Glasfasernetz von **e2net** bis in die darauf befindlichen Gebäude und bis in die jeweilige Nutzungseinheiten zu errichten, zu betreiben, zu reparieren, zu warten und zu ersetzen (Wartung und Instandhaltung). Mit Unterzeichnung dieser Grundstückseigentümergeklärung erwirbt der Eigentümer keinen Anspruch auf die Anschlussverlegung; die Entscheidung über den tatsächlichen Anschluss obliegt der **Gemeinde** und **e2net**.

Adresse des Grundstücks/der Eigentumswohnung, für das diese Vereinbarung geschlossen wird:

PLZ, Ort: _____
Straße, Haus-Nr.: _____

Der Eigentümer wünscht einen Anschluss ja nein

Hinweis: Bei jetziger Nichterteilung der Grundstückseigentümergestattung ist ein späterer Anschluss kostenpflichtig.
Bitte beachten Sie hierfür Punkt. 2 dieser Vereinbarung.

Anzahl von Nutzungseinheiten (Bitte als Zahl angeben): Wohneinheiten Gewerbe-/Büroeinheiten

bei Eigentumswohnung: genaue Lage der Wohnung / Etage / ggf. Wohnungsnummer

Die Errichtung des Glasfaseranschlusses und die Festlegung des Leitungsweges erfolgen nach vorheriger schriftlicher Absprache mit dem Eigentümer oder einem von ihm bevollmächtigten Ansprechpartner (bei Wohneigentümergeinschaften die Hausverwaltung). Dieser ist unter den nachfolgend aufgeführten Kontaktdaten erreichbar:

Ansprechpartner / Hausverwaltung vor Ort (bitte ausfüllen)

Vorname Nachname: _____

PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon, Handy, E-Mail: _____

am besten erreichbar (Wochentag, Uhrzeit): _____

Grundstückseigentümergeklärung

(Stand: 10/20) Mit dieser Erklärung erteilen Sie der **Gemeinde Gornau** und **e2net GmbH** Ihr Einverständnis für den Anschluss Ihres Gebäudes bzw. Ihrer Wohnung an das Glasfasernetz.



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Sie können diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: e2net GmbH, Dörfelstraße 7, 09496 Marienberg oder per E-Mail an: info@e2net.de.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für **e2net** und die Gemeinde mit deren Empfang bei **e2net**.

Ende der Widerrufsbelehrung

Unterschriften (bitte ausfüllen und unterschreiben)

Ort / Datum / Unterschrift(en)

Eigentümer oder Bevollmächtigte(r)



Die Gestattungsvereinbarung kommt mit unserer schriftlichen Bestätigung zustande.
Ein entsprechendes Schreiben werden wir Ihnen übersenden.

Bitte senden Sie jeden Brief ausgefüllt und unterschrieben zurück. Auch, wenn Sie z.B. als Eheleute jeder einen eigenen Brief erhalten haben.



STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

11.07.2021

Eltern:

Elena Weinhold

Lydia und Christian Weinhold,
Gornau OT Witzschdorf

18.07.2021

Eltern:

Charlotte Pauline Schubert

Kerstin Schubert-Winkler und
René Schubert, Gornau

Eheschließungen

17.07.2021

Felix und Nicole Sprung,

geb. Lichtenberger, Gornau

Sterbefälle

13.07.2021

Rita Reinhold

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 94 Jahren

31.07.2021

Marie Hoffmann,

zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 91 Jahren



Nachruf

Plötzlich und unerwartet ist

Frau Siglinde Schubert

von uns gegangen.

Seit dem 01.05.1975 war sie Mitglied unserer Feuerwehr und trug bis zuletzt den Dienstgrad Lösch-Meister(in). Sie war für uns Kameraden immer zur Stelle, wenn Arbeiten und Aufgaben anstanden. Sie hat sich um Organisation von Festen und Veranstaltungen gekümmert, hatte jeden Geburtstag im Kopf und war mit ihrer immer freundlichen Art und einem Lächeln im Gesicht stets zu jedem Dienst anwesend.

Es stirbt nur, wer vergessen wird. Du, liebe Sieglinde, wirst immer Teil der Feuerwehr Dittmannsdorf bleiben. Mit dem Ausdruck unseres tief empfundenen Mitgeföhls für deine Angehörigen verbinden wir unseren aufrichtigen Dank.

Nico Wollnitzke
Bürgermeister

Deine Kameraden der
Feuerwehr Dittmannsdorf

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, UND KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Frauentreff Gornau

Liebe Frauen,
unser nächster Treff findet

am Donnerstag, dem 16.09.2021, 14:00 Uhr, im Café Carola statt.

Wir treffen uns dieses Mal wieder 14:00 Uhr, da wir an diesem Nachmittag etwas basteln wollen. Bringt bitte dafür ein Glas mit. Der Durchmesser des Glases sollte ca. 8 cm sein.

Versucht bitte alle weiter gesund zu bleiben und die Bedingungen zu Corona einzuhalten!

Mit den besten Grüßen
die Leitung der Frauentreffgruppe Gornau

Anzeigen

TAXI-GÖTZE Vielen Dank für Ihr Vertrauen ...

Kundenbüro
R.-Breitscheid-Straße 12 in **ZSCHOPAU**
(03725) 22 111
Taxi zum Nulltarif 0800 / 86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend, alle Kassen) Dialyse-, Kur- u. Patientenfahrten
- Rollstuhlbeförderung (max. 3 Rollstühle) • Flughafenzubringer, Sonderfahrten

www.taxi-goetze.de • E-Mail: taxi-goetze@t-online.de

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau

Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Ihle

**qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister**



ZEIT FÜR MENSCHEN

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Witzschdorf 1896 - 2021



& Straßenfest



Freitag, 10.09.2021

- 19:30 Uhr Eröffnung
- 20:00 Uhr Lampionumzug
- 20:30 Uhr Disco mit Powerplay im Festzelt

Samstag, 11.09.2021

- 10:00 bis 12:00 Uhr geschlossene Festveranstaltung

Öffentlich ab 14:00 Uhr

- 14:30 Uhr Auftritt der Funkgarde vom WKV im Festzelt
- 14:45 Uhr Ehrungen und Hundestaffel
- 15:00 Uhr Bambini FFW mit der Kübelspritze
- 15:00 Uhr Musikalisches Programm mit `S Berschl im Festzelt
- 16:30 Uhr Jugendfeuerwehr mit einem Löschangriff
- 17:00 Uhr Musikalisches Programm mit Dr Schubert Frank im Festzelt
- 18:00 Uhr FFW mit einer Schauvorführung
- 20:30 Uhr Disco mit Two Sixteen im Festzelt

Kinderbasteln, Spiele für unsere Jüngsten, Oldtimer- und Technikschaу, Tombola, Flohmarkt

Sonntag, 12.09.2021 im Festzelt

- 10:00 Uhr Festgottesdienst
- 11:30 Uhr Frühschoppen mit den Witzschdorfer Blasmusikanten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Sie sind alle herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Kontakte zur Nachverfolgung

lt. § 6 Absatz 7 der Sachs Corona SchVo

Datum: _____

Ankunft: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnummer: _____

oder E-Mail: _____



BUCHSOMMER
SACHSEN

Buchsommer Sachsen 2021 in der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“
Zschopau **vom 12. Juli 2021 bis zum 04. September 2021** für Kids von 11 bis 16 Jahren



Freitag, 01. Oktober 2021, 20:00 Uhr, Schloss Wildeck
Zschopau, Grüner Saal
„**Irgendwas ist immer**“ – Die Flaneure aus Berlin laden zu einem
Spaziergang durch Literatur, Jazz & Swing in das Zschopauer
Schloss Wildeck ein
Eintritt: 22,00 Euro VVK / 25,00 Euro AK



Freitag, 05. November 2021, 19:00 Uhr, Schloss Wildeck
Zschopau, Grüner Saal
„**Sehnsucht nach DUR**“ Lieder über die Liebe zu Menschen,
Inseln und Planeten mit Annett Illig und Stellmäcke mit Band
Eintritt: 14,00 Euro VVK / 18,00 AK



Freitag, 12. November 2021, 19:00 Uhr, Schloss Wildeck
Zschopau, Grüner Saal
„**Island**“ – Multivisions-Show mit Sandra Butscheike und Steffen
Mender
Eintritt: 10,00 Euro VVK / 13,00 Euro AK

Für alle Veranstaltungen wird um Kartenreservierung in der Stadtbibliothek Zschopau
gebeten!

2. Adventswochenende – **04. und 05. Dezember 2021, 13:00 bis 18:00
Uhr**, Schloss Wildeck Zschopau, Stadtbibliothek
12. „Längste Büchertheke des Erzgebirges“ - Medien aus zweiter Hand
zu kleinsten Preisen sowie weihnachtliches Treiben in den Räumen der
Stadtbibliothek Zschopau, anlässlich des Zschopauer Weihnachtsmarktes
Eintritt frei!

Änderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung durch den



– Anzeige –

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**



09526 Olbernhau
Kohlhaustraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe

Die Laienspielgruppe Dittmannsdorf/ Witzschdorf e. V. lädt zum Theaterherbst 2021 ein



Auch in diesem Jahr öffnet die Kultur- und Sport-halle Dittmannsdorf ihre Türen für den „Klein Tiroler Theaterherbst“. Nachdem 2020 durch allgemein bekannte Umstände eher ein kleines aber feines Programm angesagt war, steht in der aktuellen Saison mit dem „Kalten Herz“ wieder ein größeres Projekt im gewohnten Rahmen an.

In der Adaption des berühmten Märchenklassikers von Wilhelm Hauff verbinden sich magische Augenblicke mit lustigen Momenten und sehr tragischen Ereignissen. Ein zeitloser Stoff, der auch im Hinblick auf unser aktuelles Zeitgeschehen zum Nachdenken anregt. Für langjährige Fans dürfte sicher auch das komplett neue Bühnenkonzept interessant sein.

Folgende Aufführungstermine sind geplant:

Sonntag: 26.09.: 16:30 Uhr
Freitag: 01.10.: 19.30 Uhr
Samstag: 02.10.: 19.30 Uhr
Sonntag: 03.10.: 16.30 Uhr
Freitag: 08.10.: 19.30 Uhr

Samstag: 09.10.: 19.30 Uhr
Sonntag: 10.10.: 16.30 Uhr

Kartenvorbestellungen sind nur telefonisch ab dem 01.09.2021 unter der Nummer 0151/56634016 möglich. Die Nummer ist dann täglich zwischen 14:00 Uhr und 21:00 Uhr erreichbar.

Leider lässt sich die Coronathematik auch 2021 noch nicht völlig verdrängen. Je nach Situation könnte es möglicherweise zu einer Reduzierung der geplanten Sitzkapazitäten kommen. Insofern wäre eine möglichst frühe Vorbestellung sinnvoll. Da sich der Verein immer der aktuellen Lage anpassen muss, bitten wir um Verständnis für mögliche kurzfristige Änderungen und die Notwendigkeit der Umsetzung evtl. geforderter Hygienekonzepte.

Es wird generell darauf hingewiesen, dass die Platzanzahl pro Vorstellung begrenzt ist und Besucher ohne Vorbestellung keinen Einlass erhalten!

Ihre Laienspielgruppe

„Klein Tiroler Spätsommerwalking“ 2021 am 25. September



Entbehrungsreiche und anstrengende Zeiten waren zu bewältigen und es wird noch ein gutes Stück dauern, bis die gewohnte Normalität wieder zurückgekehrt ist. Besonders schmerzlich war der Verzicht auf viele Veranstaltungen und den Kulturgenuss, doch zum Glück ist nun wieder vieles von dem möglich, was das Leben lebenswert & bunt macht.

So ist es eine große Freude ein Vorhaben anzukündigen, welches schon über viele Jahre hinweg zu einer beliebten Konstante im Dörnitztal geworden ist: unsere **Nordic-Walking-Tour in den Spätsommer**.

Im vergangenen Jahr konnte der Heimatverein nach dem Ende der „Fünften Jahreszeit“ bedingt durch die „Corona-Pandemie“ im weiteren Jahresverlauf nur noch eine einzige Veranstaltung durchführen. Das Spätsommerwalking 2020 wurde ein überragender Erfolg und konnte sich über eine rege Teilnahme freuen. Danach setzte der erneute Lockdown allen Vorhaben wieder ein jähes Ende. So wird die diesjährige Nordic-Walking-Tour nun die allererste öffentliche Veranstaltung überhaupt sein, welche der Heimatverein seitdem wieder anbieten kann.

Klein Tirol freut sich, nach so langer Pause endlich zu diesem kleinen, dafür umso beliebteren und bewährten Vorhaben ins Dörnitztal einladen zu dürfen.

Das Spätsommerwalking wird wie geplant am
Samstag, dem 25. September 2021,
stattfinden. Einen Termin, den man sich
im Kalender vormerken sollte!

Alle Informationen zur Tour, vor allem Startzeit & Ort, werden auf Plakaten, in der Presse sowie in der September-Ausgabe des Dittmannsdorfer Heimatblattes bekannt gegeben.

Mit Ideenreichtum & Enthusiasmus wird durch Initiatorin Annett Landeck nun schon zum **25. Mal** eine attraktive Tour zusammengestellt,

welche nichts zu wünschen übrig lässt und sicher wieder manch kleine Überraschungen am Wegesrand parat hält. Welches Ziel ins Visier genommen wurde, bleibt an dieser Stelle jedoch noch ein Geheimnis. In jedem Fall darf man sich auf herrliche Natur, Erholung für Geist und Körper, stressfreie körperliche Betätigung sowie eine gute Gemeinschaft in der Gruppe freuen. Zudem gibt es immer Wissenswertes rund um das Ziel, unsere Heimat und ihre Geschichte zu erfahren.

JEDER der Lust & Laune auf einen aktiven Vormittag hat und das Geheimnis um das diesjährige Ziel der Tour lüften will, sei ganz recht herzlich eingeladen. Ganz gleich ob schon fortgeschritten oder Neueinsteiger, aus Nah oder von Fern – ALLE sind willkommen!

Seit fast 15 Jahren wird auf diese Weise unsere schöne heimatische Umgebung erkundet. Man lernt „Land & Leute“ genauso wie manch „verborgene Schätze“ kennen. Vor allem wird die aktive Erholung geschätzt, wenn sich eine gesellige Walkinggruppe erneut aus dem Dörnitztal hinaus zu einem neuen Ziel auf macht. Dank dem unermüdligen Engagement und der Liebe zur Sache von Annett Landeck aus Dittmannsdorf und Nordic-Walking-Trainerin Margitta Epphardt aus Zschopau etablierten sich die Touren zusehends und finden heute respektablen Anklang bei Walkingfreunden aus Dittmannsdorf und der gesamten Umgebung.

Anzeige –

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU
- einheimisches Unternehmen seit 1990 -

Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gelenau
privat: Am Hang 2

Verband Bestattungsbetriebe e.V.

TAG- und NACHTDIENST unter
Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

So gaben sich im vergangenen Herbst über 30 Teilnehmende ein Stelldichein, um mit auf Tour nach „Schlösschen ins Schlösschen“ zu gehen. In der Regel zweimal jährlich erleben Interessierte auf diese Weise die herrliche Natur unserer Umgebung und zugleich eine gute, gemeinsame Zeit für Körper & Geist. Im Vordergrund der Tour steht natürlich der rein freizeitsportliche Aspekt, um in geselliger Runde aktive Erholung und Naturimpressionen zu genießen. Zielstellung soll es sein, sich selbst etwas Gutes zu tun und dabei gleichsam Natur sowie gute Gemeinschaft mit Gesprächen während des Laufes zu erleben.

Die kleinen Überraschungen gehören dabei genauso dazu wie eine individuell gestaltete Teilnahmekunde.

Die Bonushefte der Krankenkassen können zum Abstempeln mitgebracht werden.

Eine Startgebühr wird nicht erhoben, dennoch wird gebeten, an etwas Kleingeld auch für das Spendenschwein des Vereins zu denken - nicht zuletzt, um die Kosten des Vorhabens mit zu decken. Für die fachliche Anleitung des Laufes zeichnet sich Nordic-Walking-Trainerin Margitta Epphardt aus.

In vielerlei Hinsicht sind die Tiroler Walking Touren einer Bereicherung für den Ort, den Heimatverein und in erster Linie für jeden



Teilnehmer. In entspannter Atmosphäre kann man Erholung und Entspannung in der schönen Natur unserer Heimatlandschaft tanken und darüber hinaus viel Freude an kleinen Überraschungen, neuen Einblicken und Wissenswertem haben.

Für Dorf und Verein tragen sie zur Vielfalt des gesellschaftlichen Wirkens bei. Die mit viel Begeisterung und Liebe zum Detail vorbereiteten sowie fachlich geführten Touren bieten neben Erholung, Fitness und Naturgenuss auch eine Reihe kleiner Besonderheiten, so gibt es ab und an kleine Einlagen und man wartete schon mit kulinarischen Genüssen sowie Erfrischungsstationen am Wegesrand auf. Nicht fehlen darf jeweils ein kulturelles- oder geschichtsträchtiges Ziel. Integriert in die Touren waren zum Beispiel schon eine Kirchführung, Erläuterungen vom „Pilger“ am Sächsischen Jakobsweg, ein Abstecher ins Indianercamp nach Altenhain oder zu den „Rittern vom Adelsbergturm“ mit ihrer eindrucksvollen Grenzwarde. 2020 gab es am Ziel, dem „Generationenhaus Lebensbaum“ im Schlösschen, sogar eigens eine kleine, bemerkenswerte Ausstellung mit außergewöhnlicher Holzkunst zu bestaunen.

Interessantes und Wissenswertes zur Thematik wird jeweils dazu vermittelt. So hat jede Tour ihre ganz individuelle Prägung.

Fast schon traditionell bereichert die erste Tour des Jahrs das Programm des Dittmannsdorfer Kinder- und Vereinsfestes. Mit der Zweiten nutzt man die Chance, das Ambiente des Spätsommers mit der Farbenpracht der Natur zu genießen und lohnenswerte Ziele in der Region anzusteuern.

Der Heimatverein mit seinem „Nordic Walking Team“ freut sich erneut auf eine rege Beteiligung und einen erholsamen Samstagvormittag für Körper und Geist. Lassen Sie sich gern einladen – ob allein, mit Freunden oder in Familie!

Nutzen Sie diese Chance, denn wir alle wissen, wie wertvoll und rar solche Angebote in dieser Zeit leider sind.

Enrico Münzner
im Auftrag des Heimatvereins Dittmannsdorf e. V.

Wenn der Bücherwurm erzählt... Familiennachmittag



Ein Geschichten-Nachmittag mit dem Bücherwurm Willi * Schloss Wildeck Zschopau * Kinderbibliothek
Donnerstag, 02. September 2021 * 16:00 - 17:00 Uhr

Wenn das Wetter uns hold ist, suchen wir uns ein schönes Plätzchen im Schlossgarten! Dort gibt es zum Hören und Mitmachen eine bunte Stunde für alle kleinen und großen Bücherfreunde mit Geschichten, Liedern und Spielen!

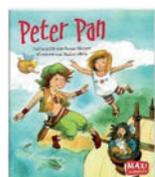
Ab ca. 4 Jahren! Mit Voranmeldung – Telefon 03725/287 191!

Also, ich freue mich auf euch!
Euer Bücherwurm Willi



Achtung! Bitte meldet euch zu dieser Veranstaltung an (03725/287 191) und achtet auf die Bestimmungen zu Corona und informiert euch, ob die Veranstaltung stattfinden kann (Homepage der Stadtbibliothek Zschopau).

NEUSTART in der Kinderbibliothek! Das ONILO-Bilderbuch-KINO!



Liebe Eltern und Großeltern!

Sie möchten gerne Ihren Kleinen gute Bilderbücher näherbringen, wollen aber in der heutigen Zeit auch moderne Medien in den Alltag Ihrer Kinder integrieren?

Wir Bibliotheksmitarbeiterinnen wollen mit dem **ONILO-Bilderbuch-KINO** eine Brücke zwischen altbewährten Bilderbüchern und digitalen Medien schlagen.

KINO in der Bibliothek – das gibt es zukünftig, wenn Corona es zulässt, in der Zeit zwischen 15:00 Uhr und 17:30 Uhr, **an jedem 3. Freitag im Monat**. Kleine und große Geschichtenliebhaber

können dort animierte Bilder zu ihren Lieblingsbilderbüchern, auf einer großen Leinwand, anschauen und dabei natürlich auch gut zuhören. Es gibt Geschichten von bekannten Kinderbuchautoren wie Paul Maar oder Janosch zu bestaunen. Aber auch Klassiker wie „Peter Pan“ oder „Der Regenbogenfisch“, Märchen oder Geschichten zu Jahreszeiten und Festtagen sind im Angebot! Zwischen den animierten Geschichten gibt es immer wieder Pausen und diese können zum Stöbern in den Bibliotheksregalen sowie zur Medienausleihe genutzt werden.

Von Kitas und Grundschulen können ONILO-Bilderbuch-Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Zschopau ebenfalls gebucht werden. Hier werden bildungs- bzw. lehrplanrelevante Themen mittels animierter Bilder, den sogenannten Boardstories, erarbeitet. Dabei wird die Freude am Zuhören, Selberlesen und Nacherzählen geweckt. Buchungen in der Stadtbibliothek Zschopau, Telefon 03725/287 190 oder 191.

Zeltlager der Gornauer Judoka war wieder ein voller Erfolg



Unser Ferienlager – eine Freizeitmaßnahme des Judo-Club Gornau e. V. - fand wie geplant vom 23. bis 28.07.2021 im Gelände des Freibades Gornau mit insgesamt 37 Teilnehmern und einer wie immer großen Zahl an Helfern statt.

Ziele waren, besonders nach der doch harten Coronazeit, gemeinsam Sport, Spiel und Spaß zu erleben, Entspannung am Lagerfeuer zu finden und Kontakte zu den Familien zu festigen. Damit sich dabei alle wohl fühlen, waren umfangreiche Vorbereitungen nötig. Ein Hygienekonzept musste erarbeitet und durchdacht werden, Fördermittel beantragt, Genehmigungen eingeholt, ein Team, was das Lager durchführt und Verantwortung übernimmt geschaffen und Helfer für Küche und weitere Dinge gefunden werden. Das klappte wie jedes Jahr sehr gut.



Beim „Kampf der Götter“ ging es hoch her. Die Teilnehmer konnten nicht genug davon bekommen

Die Grundideen waren wieder die Einbeziehung möglichst vieler, vor allem jugendlicher Mitglieder in die Vorbereitung, Durchführung der Maßnahme und Gewährleistung von Kontakten zu den Eltern und Familien. Das gelang wie immer gut. So setzten wir unter Anleitung erfahrener erwachsener Betreuer, jugendliche Gruppenleiter ein und für verschiedene Teams wie Spaß und Spiel, Team 1. Hilfe, Team Ordnung und Sicherheit, weitere Jugendliche. Diese mussten dann konkrete Aufgaben übernehmen, wobei sie lernten, Verantwortung wahrzunehmen und auch diszipliniert und zuverlässig diese umzusetzen. Dafür gab es dann auch Vorbereitungstreffen. Für die Gruppenleiter eine Schulung, wo sie sich mit Aufsichtspflicht und persönlicher Verantwortung auseinandersetzen mussten, aber auch am inhaltlichen Plan des Zeltlagers aktiv mitarbeiteten.



Alle aktiven Judoka des Zeltlagers auf der Matte

Der Sonntagnachmittag war der Familientag. Natürlich gab es da nicht nur Kontakte und Gespräche mit den Eltern, sondern auch Action. Interessierte Eltern konnten sich mal an Selbstverteidigungstechniken erproben. Ging nicht ohne blaue Flecken ab. Die Kinder hatten Spaß an Spielen und Baden.

Die Tage waren natürlich dem Judo gewidmet, so legten einige Sportler, trotz der verkürzten Trainingszeit durch Corona, einen neuen Gürtel ab. Aber neben Schweiß vergießen, sollte es den Teilnehmern Spaß machen. Und den gab es genug, beim Schmugglerspiel, bei der Judosafari, beim Ablegen des Judosportabzeichens, beim Seilparcour, beim Beachvolleyball, bei der „Schlacht der Götter“, beim Besuch des Tierparks in Chemnitz und am Lagerfeuer. Unsere neu angelegte Spielekiste mit neuen und alten Brettspielen wie Halma, Kreuz und quer durch Sachsen oder Monopoly waren auch Höhepunkte. Besonders die Kleineren, auch mal mit Eltern, saßen zusammen und hatten ihren Spaß. Siehe da, es ging auch mal ohne Handy.



Am Abend gab es vom Vereinschef am Lagerfeuer für Romeo Rauer, Elias Wunderlich, Amely Wolf und Niclas Stein die Urkunde für den neu erlangten Gürtel

Und das Essen war auch wieder Klasse. Unser Küchenteam, vor allem die Anja und die Uta mit ihren Helfermuttis und auch Papas gaben alles. Das Team vom Café Carola, seit Jahren ein guter Partner, sorgte für ein schmackhaftes und reichliches Mittagessen.

Wieder eine gelungene Sache!

Natürlich gibt es gegenüber der Antragstellung immer wieder Unterschiede. Leider konnten doch nicht alle Mitglieder des Vereins am Camp teilnehmen. Ursachen liegen meist bei den Ferienplanungen der Eltern, welche durch Corona bedingt, etwas anders ausfielen. Damit reduzierten sich schon die Ausgaben und Einnahmen. Die geplanten Honorarausgaben fielen diesmal weg, da wir dieses Jahr auf einen Gasttrainer verzichten mussten.

Ein Riesendank an die Gemeinde Gornau. Die Unterstützung ist Klasse. Besser geht es nicht. Die Nutzung des Freibades, der Turnhalle, des großen Zeltes, der E-Anschluss, die Müllentsorgung, die Nutzung der Tisch- und Bankgarnituren, alles wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Probleme gab es bei den Kosten. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren sind die Kosten für Lebensmittel gestiegen. Das war nicht vorhersehbar.



Wir sind deshalb dankbar, dass unsere Freizeitmaßnahme mitfinanziert wird aus Steuermitteln auf der Grundlage des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und entsprechend der Förderungen des Landkreises Erzgebirge.

Reimar Sesser

Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

am Mittwoch, dem 08.09.2021,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
in der Oberschule M. A. Nexö, An den Anlagen 19, Zschopau

oder

am Donnerstag, dem 23.09.2021,
von 15:30 bis 19:00 Uhr,
in der Turnhalle Gornau, Jahnweg 8.

Spendenlauf des Hospiz- und Palliativdienstes Marienberg e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Hospiz- und Palliativdienst Marienberg e.V. lädt ganz herzlich zum Spendenlauf ein.

LAUF MIT!

Spendenlauf des Hospiz- und Palliativdienstes Marienberg e.V.

**Samstag
18.09.
9⁰⁰ - 16⁰⁰**

Wofür? Hilfe und Unterstützung für
- schwerstkranke und sterbende Menschen
- ihre Angehörigen
- Trauernde

Wo? Sportkomplex in der Sandgrube
In der Sandgrube 5
09405 Zschopau

Wer? Läufer -> Sportplatzrunden
Walking -> entlang der Zschopau
Kinder -> Kinderparcour

- Verpflegung und Parkmöglichkeiten vor Ort

- Jeder Läufer sucht sich selbst einen Sponsor
(Läufer- und Sponsorenformular siehe Website oder vor Ort)

- Startgebühr: 5€ (ab 16 Jahren)



Informationen sowie das Läufer/Sponsorenformular finden Sie auch auf unserer Website www.hospiz-mek.de oder bei weiteren Fragen telefonisch unter 03735/661466.

E-Mail: hospiz-mek@web.de Website: hospiz-mek.de

Bis bald, der Vorstand sowie die Koordinatoren

— Anzeigen —

Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**

Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

**immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr**

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de

**MITTEL
ERZGEBIRGS
FERNSEHEN**

Bestattungswesen Zschopau

Inh. Cornelia Schwarz



Gartenstraße 9 · 09405 Zschopau

Telefon (0 37 25) 2 25 55

Fax (0 37 25) 2 27 03

www.bestattungswesen-zschopau.de

Telefonisch stets erreichbar



Gottesdienste

05.09.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

12.09.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Gornau
 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih im Festzelt - Witzschdorf

Kein Gottesdienst in Dittmannsdorf - Einladung nach Witzschdorf

19.09.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr BiVi-Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

26.09.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

03.10.2021

Ev.-Luth. Kirche

08:30 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf
 10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst - Zschopau

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE

Die Heimatstube ist ab September aller 14 Tage dienstags 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet:

7. September 2021
21. September 2021
5. Oktober 2021



Festschrift 125 Jahre
 FFW Witzschdorf

Am Kirmeswochenende 10. bis 12. September 2021 wird die 125-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Witzschdorf begangen. Das Festprogramm, das auch diesem Amtsblatt zu entnehmen ist, lässt auf drei ereignisreiche Tage für Groß und Klein hoffen. Anlässlich dieses Jubiläums erscheint das 13. Heimatheft in Form einer Festschrift. Es ist zum Festwochenende auf dem Festplatz sowie anschließend in der Heimatstube und im Gasthof Witzschdorf für 5 € erhältlich. Über den Inhalt der letzten Amtsblatt-Beiträge hinaus sind darin viele Fakten, Episoden und Bilder aus der 125-jährigen Geschichte unserer Wehr zu finden. Auch die Fabrikfeuerwehr, die DRK-Ortsgruppe und die „Witzschdorfer Blasmusikanten“ werden erwähnt. Wir freuen uns auf reges Interesse und wünschen viel Freude beim Lesen und Entdecken!

Im heutigen Beitrag gehen wir mehrere Jahrhunderte zurück und schauen nicht nur nach Witzschdorf, sondern auch in andere Orte der Region, vor allem nach Waldkirchen.

Flößerei auf der Zschopau

Solange unsere Heimat besiedelt ist, werden die Bäche und Flüsse durch den Menschen nutzbar gemacht: Die Wasserkraft treibt Mühlen und Hammerwerke an; der einstige Fischreichtum der Gewässer ermöglichte die Fischerei; und nicht zuletzt dienten die Flüsse auch als Handels- und Transportwege – nämlich in Form der Flößerei. Bilder, wie man sie heute nur aus Filmen oder aus Skandinavien und Kanada kennt, waren im vorletzten Jahrhundert auch im Erzgebirge nicht ungewöhnlich.



Flößerei

Bis heute zeugen Ortsnamen von der früheren wirtschaftlichen Bedeutung der Flößerei auf Zschopau und Flöha, so der Wolkensteiner Ortsteil Floßplatz, die Floßmühle bei Borstendorf oder die Stadt Flöha mit dem Stadtteil Plaue (sorb. = Floß). In Olbernhau existierte noch bis in die 1870er Jahre das Königlich-sächsische Floßamt, welches das Floßgewerbe im Erzgebirge kontrollierte, koordinierte und entsprechende Steuern einnahm. In Görzdorf und Blumenau befanden sich zwei staatliche Floß- und Kohlplätze, wohl die größten ihrer Art in der Region. Aus den obererzgebirgischen und böhmischen Wäldern wurde Stammholz dorthin geflößt, anschließend in Meilern zu Kohle verarbeitet und dann auf der Achse nach Freiberg transportiert. Bergbau, Hüttenwerke und Hochöfen benötigten immense Mengen als Brennmaterial. In den Bergbauregionen wurden oftmals auch künstliche Floßgräben angelegt, die heute teils noch als Technische Denkmäler erhalten sind.

Auch nach Zschopau wurde ab 1826 Holz geflößt. Nachdem große Teile des städtischen Waldes an den Staatsfiskus verkauft worden

waren, kam es zu Brennholzangel in der Stadt, sodass sich der Stadtrat gezwungen sah einen Floßplatz anzulegen und Holz aus dem oberen Erzgebirge anzufloßen. Hinter dem späteren Bahnhofsgelände, auf dem Gelände der Spinnerei Bodemer, wurde ein geeigneter Platz gefunden. Der Jahresverbrauch an Floßholz betrug stets über 1000 Klafter (1 Klafter = 3 m³). 1852 wurde der Floßplatz auf das Gelände am Borngraben verlegt (später Gaswerk). Mit der Eröffnung der Zschopautalbahn 1866 trat zugleich die Stein- und Braunkohle ihren Siegeszug als Brennmaterial an, die nun schnell und preisgünstig transportiert werden konnte. Die Flößerei in Zschopau wurde 1869 eingestellt.

Doch auch in Waldkirchen und Witzschdorf wurde die Zschopau zum Flößen benutzt. Im Unterschied zu den meisten erzgebirgischen Floßplätzen wurde hier kein Stammholz oder Brennholz transportiert, sondern bereits zugeschnittene Brettwaren, die an ihrem Bestimmungsort als Bauholz oder zur Weiterverarbeitung für Tischler und Drechsler Verwendung fanden. Die Mühle im Zschopenthal (seit 1856 „Rolle-Mühle“) wurde bereits 1563 erstmals urkundlich erwähnt und bestand über Jahrhunderte hinweg aus einer Mahl- und einer Brettmühle, d. h. einem kleinen Sägewerk. So bot sich die Möglichkeit Stämme zuzuschneiden, in Form von Brettern, Bohlen und Latten zu sogenannten „Bollwerken“ zusammenschnüren und direkt per Floß flussabwärts zu transportieren. In Waldkirchen entwickelte sich somit ein lukratives saisonales Nebengewerbe für die Bauern und Holzhandwerker.

Das Flößen war nur bei sogenanntem „Flößwasser“ möglich. Bei normalem Pegel der Zschopau wurde das Floßholz an den Mühlenwehren und Furten aufgehoben. Ein erhöhter Wasserstand (noch kein Hochwasser!) nach der Schneeschmelze im Frühjahr oder nach ergiebigen Regenfällen war ideal zum Flößen.

Schon im Jahre 1577 wurde zwischen dem Kreishauptmann Wolf von Schönberg und den Flößern im Amt Augustusburg ein Vertrag geschlossen, der ihnen die Flößerei auf der Zschopau gestattete. Ein knappes Jahrhundert später, am 12. April 1661, erließ Kurfürst Johann Georg II. von Sachsen ein „Floßpatent“, wonach die Einwohner von Waldkirchen berechtigt waren, die „aus Unsern Ambtswäldern erkaufften Stamhölzer undt daraus geschniedtene Brethwahren uffn Tzschopaustrom vor die an solchen Waßer gelegene Städte und Flecken, bis nach Grimma zu flößen, undt alda zu feihlen Kauff aufzusetzen“.

Die Waldkirchner Flößer versorgten somit die Städte an Zschopau und Mulde, darunter Waldheim, Döbeln, Leisnig und Grimma, mit Schnittholz. Grund für dieses Patent war, wie aus dem Schriftstück hervorgeht, ein uraltes Gewohnheitsrecht der Einwohner, welches durch die Wirren des Dreißigjährigen Krieges (1619-1649) in Vergessenheit geraten war.

1697 wurde die Mühle im Zschopenthal an das benachbarte Blaufarbenwerk verkauft. Blaufarbenwerk und Mühle bildeten von nun an über 150 Jahre lang eine Einheit. Damit bahnten sich aber zugleich auch Konflikte zwischen dem Werkpersonal und den Flößern an, die im Jahre 1819 eskalierten. Die Flößerei hatte ein solches Ausmaß angenommen, dass der bisherige Stapelplatz direkt an der Zschopau nicht mehr ausreichte. Die Waldkirchner Holzhändler hatten daher vom Blaufarbenwerk die Erlaubnis erhalten, ihre Bretter bis zum Abflößen auf dem größeren werkseigenen Holzplatz zu lagern. Dieser Holzplatz befand sich in etwa am Standort der jetzigen Lagerhalle der Rolle-Mühle (vorher Fa. Sport-Pilz). Doch die Holzhändler nutzten dieses Zugeständnis in der Form aus, dass sie

ihr Holz nicht nur im Frühjahr bei Flößwasser dort zwischenlagerten, sondern ganzjährig riesige Holzstöbe auftürmten. Dabei hätten sie „sogar eine Menge aus fremden, ganz entfernten Orten geschnittene und aufgekaufte Holzmaterialien angefahren und angehäuft.“



Mühle und Blaufarbenwerk Zschopenthal um 1765; linkerhand sind die Holzlagerplätze zu erkennen

Johann Wilhelm Scheidhauer, der Faktor (Betriebsleiter) des Blaufarbenwerkes, drohte mehrfach, das Holz ohne Rücksicht auf Schäden in den Fluss werfen zu lassen, wenn der Platz nicht sofort beräumt würde. Doch die gesetzte Frist wurde von den Flößern immer wieder ignoriert. Als Scheidhauer am 11. Juni

1819 von einer geschäftlichen Reise aus Schneeberg zurückkehrte, erfuhr er, dass die Flößer unter Anführung des Waldkirchner Lehnrichters einen gewaltsamen Aufstand gegen das Blaufarbenwerk planten. Voller Verzweiflung schrieb Scheidhauer an seine Vorgesetzten: „Hierzu wird man das loseste Gesindel mitnehmen, und ich sehe voraus, daß ich mit unsrer geringen Anzahl Arbeiter nichts ausrichten kann.“ Ob dieser Aufstand tatsächlich stattfand, geht aus den Akten nicht hervor.



Akte aus dem Bergarchiv Freiberg „von den Flößern zu Waldkirchen“

Im August 1819 bot sich durch einen erhöhten Wasserstand unerwartet die Möglichkeit zum Flößen. Da das Blaufarbenwerk nach wie vor die Benutzung des Holzplatzes verweigerte, wurde der Witzschdorfer Müller gefragt. Er stellte den Waldkirchner Holzhändlern bereitwillig einen Beladeplatz zur Verfügung. Um drei „Bollwerke“ zu beladen, wurden 70 Fuhrn per Pferdefuhrwerk von Waldkirchen nach Witzschdorf gefahren. Das gewaltige Ausmaß der Floße lässt sich damit erahnen – die Transportkapazität eines Floßes entspricht also etwa 23 Fuhrwerken.



Das Blaufarbenwerk in den 1950er Jahren.

Im Jahre 1820 findet sich auch ein Witzschdorfer Flößer, der Bauer Christoph Friedrich Pfaff. Er bewirtschaftete damals das Bauerngut Hauptstr. 15 (später „Gläser-Gut“).

Die letzte nachweisbare Brettflöße von Waldkirchen fand 1837 statt. Die Flößerei

wurde sowohl aufgrund der ständigen Auseinandersetzungen mit dem Blaufarbenwerk als auch wegen der eingeschränkten Flößbarkeit der Zschopau eingestellt. Der Bau von Textilfabriken und die damit verbundene Erhöhung der alten Mühlenwehre machte das Floßgewerbe im großen Stil schon bald nicht mehr möglich. Rr

Quellen und Literatur:

Sächsisches Staatsarchiv, Bergarchiv Freiberg, 40142, Nr. 79.
 Reinhold Timme: Holzflößerei auf der Zschopau und der Floßplatz in unserer Stadt, in: Heimatklänge 163-165 (1937), S. 1297-1315.
 August Schumann/Albert Schiffner: Vollständiges Post-, Staats- und Zeitungslexikon von Sachsen, 3. Band, Zwickau 1816, S. 236-237.

Gasthof Witzschdorf

Witzschdorfer Hauptstrasse 34, 09437 Witzschdorf

03.10.21

BRUNCH

10-14 Uhr
esst & genießt,
soviel ihr könnt

06.11.21

Genießer Abend

18 Uhr
herbstliches
4-Gänge Menü &
leckerer Wein

Nur auf **Reservierung!**
Weitere Infos zu unseren
Veranstaltungen findet
ihr auf unserer Internetseite.

30.10.21

Burger Abend

17-21 Uhr
alles rund um
Cheeseburger
und Co.

Bitte informiert euch
über
die aktuellen
Corona Regeln

gasthof-witzschdorf@gmx.de, Tel. 03725-6680

2-Zimmer-Wohnung in Gornau ab sofort von Privat zu vermieten



- Wohnfläche 49 m²
- Kaltmiete 250 €
- Tageslichtbad mit Eckbadewanne
- auf Wunsch mit Einbauküche
- Abstellraum im Treppenhaus/Kellerabteil

Besichtigungen unter Telefon 03725-80583

Erzi Qualitätsprodukte aus Holz GmbH
Lengefelder Straße 16
09579 Grünhainichen
Tel.: 037294 920-0

HÄNG DICH REIN

& starte mit uns in deine zukunft.

- HOLZSPIELZEUGMACHER/-IN · HOLZMECHANIKER/-IN
- INDUSTRIEKAUFMANN/- FRAU
- BA-STUDIUM BETRIEBSWIRTSCHAFT BACHELOR OF ARTS
- BA-STUDIUM HOLZTECHNIK BACHELOR OF ENGINEERING



mehr infos unter: www.erzi.de
bewirb dich unter: fibu@erzi.de

